Firma Elan gGmbH, Kapellenstraße 47, 90762 Fürth

| 1997 | 1997 | DM | | Eigenkapital | | Sparkasse Fürth Nr. 380 060 087 | 50.000,00 | Stammkapital | 50.000,00

50.000,00

50.000,00

PASSIVA

Fürth, 03. September 2003

n Wand

Hermine Hauck (Geschäftsführerin) Manfred Hofmann (Geschäftsführer)

Ancaje 2

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft im Dienstfeislungsbereich - ELAN -Einsteigen, Lernen, Arbeiten, Neuorientieren gGmbH Fürth

ZUM

KTIVA		31. Deze	mber 1997 -		PASSIVA
	- DM	DM	-	DM	DM
L Anlagevermögen		-	A. Eigenkapital		
i, Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	-	50.000,00
1. andere Anlagen, Belnebs- und Geschältsausslälting		31.244,6 0	H. Jahresüberschuss		0,00
3. Umlaufvermögen), Forderungen und sonslige Vermögensgegerstände			sonstige Rückstellungen C. Verbindlichkeiten		10.900,00
1. Forderungen gegen Gesellschafter	17.931,66		1. Verbindlichkeilen gegenüber Gesellschafter	22.748,26	
Sonstige Vermögensgegenstände it. Kassenbestend, Bundesbank- gulhaben, Gulhaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>17.963,59</u>	35,795,25 45,448,31	 davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr DM 22.748,26 2. sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr DM 22.350,60 	<u>22.350,80</u> _	45,099,06
	-		D. Rechnungsabgrenzungsposten		6.488,50
	-	112.487,56			112.487,56

-Anlago-3/-Blatt-1

SEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 01.07.1997 bis 31.12.1997

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft im Dienstleistungsbereich - ELAN -Binsteigen, Lernen, Arbeiten, Neuorientieren gGmbH Fürth

•		•	
	DM	. DM	%
1. Umsatzeriöse		<u>16.626.64</u>	100,00
2. Gesamtleistung		16.626,64	100,00
 sonstige betriebliche Erträge 			1
a) ordentliche betriebliche Erträge aa) sonstige ordentliche Erträge	83.281,00		
 b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 	<u>45.335.80</u>	128.616,80	773,56
 Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren 		852,80	, 5,13
 Personalaufwand Löhne und Gehälter soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung 	52.380,73 _8.447.66	60 000 00	205.05
 Abschreibungen auf immaterielle Vermögens gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlage sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingan setzung und Erweiterung de Geschäftsbetriebs 	n g-	60.828,39 26.519,41	365,85 159,50
 sonstige betriebliche Aufwendungen 			-
 a) ordentliche betriebliche Aufwendungen aa) Raumkosten ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben ac) Reparaturen und Instandhaltungen ad) Fahrzeugkosten 	32.868,59 389,60 2.951,32 258,54		
Übertrag	36.468,05-	57.042,84	

Aplage 3/ Blatt-2

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 01.07.1997 bis 31.12.1997

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft im Dienstleistungsbereich - ELAN - Einsteigen, Lernen, Arbeiten, Neuorientieren gGmbH Fürth

MQ	DM	. %
36.468,05-	57.042,84	
2,891,87 8,410,40		
<u>27,344,57</u>	75.114,89	451,77
	140,39	0,84
	17.931,66-	107,85
	, 17.931,66	107,85
	0,00	0,00
	36.468,05- 2,891,87 8.410,40	36.468,05- 57.042,84 2.891,87 8.410,40 27.344.57 75.114,89 140,39 17.931,66- 17.931,66

19.JUN.2006 13:05

STADT FUERTH KAEMMEREI

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Stadt Fürth Einsteigen, lernen, arbeiten, neuorientieren gGmbH NR.180

S.5

ean Anlye 3c

Elan gGmbh - Geschäftsjahr 1997 Lagebericht

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft elan Kapellenstraße 47 90762 Fürth Tel. 0911/74 32 59 30 Fax 0911/74 32 59 33 Mail elan ggmbh-fue@odn.

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Stadt Fürth Einsteigen, lernen, arbeiten, neuorientieren gGmbH



Die elan GmbH ist mit notariellem Vertrag vom 10. Juli 1997 gegründet worden. Das Stammkapital von 50.000,00 DM wurde von der Stadt Fürth eingezahlt. Einzige wesentliche Geschäftsvorfälle des (Rumpf)Geschäftsjahres 1997 waren der Gründungsvorgang und der Start des Projektes "Stadt- und Familienservice".

Es wurden für den Aufbau des ersten Projektes Zuschüsse aus dem Förderprogramm "Arbeitsmarktfonds Bayern" akquiriert, die Investitionen, Sachmittelund Personalkosten decken. Von städtischer Seite werden über den Haushaltstitel
"Arbeit-statt-Sozialhilfe" die Kosten für die Löhne der Teilnehmer/innen getragen. Im
folgenden Jahr wird das Jugendamt die Durchführung des ABM-Projektes an elan
delegieren. Damit ist der Grundstock für ein erweitertes Berufshilfeangebot in der
Stadt Fürth gelegt, das sich am Bedarf orientiert durch die elan GmbH weiter
entwickeln soll.

Das Firmengebäude ist marode und wird von der Stadt Fürth mietfrei überlassen. Der "Stadt- und Familienservice" wird die Innenräume des Gebäudes sanieren, um es benutzbar zu machen, was mit entsprechenden Kosten verbunden sein wird. Das Projekt "Stadt- und Familienservice" wird überwiegend über den Arbeitsmarktfond Bayern finanziert. Dabei handelt es sich um eine dreijährige Anschubfinanzierung, die im September 2000 endet. Darüber hinaus sind keine wirtschaftlichen, rechtlichen oder sonstigen Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens erkennbar.

Es sind keine weiteren Vorgänge von besondere Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres 1997 eingetreten.

Es wird damit gerechnet, dass sich die elan GmbH positiv weiter entwickeln wird.

Furth, 08.09.2003

Hermine Hauck,

Geschäftsführerin

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft im Dienstleistungsbereich - ELAN -Einsteigen, Lernen, Arbeiten, Neworlenlieren gGmbH Fürth

ZHIM

1. Dezember 1998

PASSIVA

TIVA			31. Dezer	ember 1998			
	DM G	Seschäftsjahr DM	Vorjahr DM		DM	Geschäftsjahr DM	Vorjahr DM
Anlagevermögen	•			A, Eigenkapital			50 200 DD
Sacharlagen				1. Gezeichneles Kapital		50.000,00	50.000,00
. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		212.649,00	31.244,00	II. Jahresüberschuss B. Rückstellungen		0,00	0,00
imlaufvermögen				1. sonstige Rückstellungen		23.800,90	10.900,00
Forderungen und sonstige Formögensgegenstände				C. Verbindlichkeiten	-		-
vermogensgegensette und Leistungen 2. Forderungen gegen Gesellschafter 3. sonstige Vermögensgegenstände	2.486,72 74.032,81 80.072,48		0,09 17,931,66 <u>17,863,59</u>	 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren pm 159,900,00 (DM 0,00) 	164.000,00	÷_	0,00
Kassenbestand, Bundesbank- gulhaben, Gulhaben bei Kredilinstilulen und Schecks	 	156.592,01 90.970,62	35.795,25 45.448,31	 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftem - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr DM 32.800,00 (DM 0.00) 	164.900,00	-	0,0
				 davon mit einer Restlaufzeit bis zu fünf Jahren DM 131.200,00 (DM 0,00) 3. Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt gegenüber Gesellschaftem davon mit einer Restlaufzeit 	20.885,15		22.748,2
	-	-	•	bis zo einem Jahr DM 20.885,15 (DM 22.748,26) 4. sonslige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restaufzeit	<u>31.037,98</u>	· .	<u>22.350.t</u>
				bis zu einem Jahr DM 31,037,98 (DM 22,359,80)		379.923,13	45.099,
				D. Rechmungsabgrenzungsposten		6.489,50	6.468
		460.211,63	112.487,56	-		460.211,63	112.487
			12.7tu.jo-			<u> </u>	 -

Anlage 2/ Blatt 2

Anlege 3/ Blatt 3

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 01.01.1998 bis 31.12.1998

Anlaje 45

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft im Dienstleistungsbereich - ELAN -Einsteigen, Lernen, Arbeiten, Neuorientieren gGmbH Fürth

	DM	Geschäftsjahr DM	Vorjahr DM
1. Umsatzeriöse		<u>98.940,37</u>	<u>16.626.64</u>
2. Gesamtleistung		98.940,37	16.626,64
3. sonstige betriebliche Erträge			r
a) ordentliche betriebliche Erträge		$\frac{1}{2} \left(\frac{1}{2} \right)^{-1}$	1
aa) sonstige ordentliche . Erträge	179.684,00		83.281,00
 b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 	<u>1.000.014,40</u>	1.179.698,40	<u>45.335,80</u> 128.616,80
4. Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		15.544,93	852,80
5. Personalaufwanda) Löhne und Gehälterb) soziale Abgaben und Aufwendungen für	667,936,55		52.380,73
Altersversorgung und für Unterstützung	143.930,07	811.866,62	<u>8.447,66</u> 60.828,39
 Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte 			
Aufwendungen für die Ingang- setzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	,	57.001,79	26.519,41
ertrag		394.225,43	57.042,84

S.9

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 01.01.1998 bis 31.12.1998

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft im Dienstleistungsbereich - ELAN -Einsteigen, Lernen, Arbeiten, Neuorientieren gGmbH Fürth

		DM '	Geschäftsjahr DM	Vorjahr DM
Übertrag			394.225,43	57.042,84
 sonstige betriebliche Aufwendungen 				
 a) ordentliche betriebliche Aufwendungen ae) Raumkosten ab) Versicherungen, Beiträge 		296.330,43		32.868,59
und Abgaben		11.021,90		389,60
 ac) Reparaturen und Instandhaltungen ad) Fahrzeugkosten ae) Werbe- und Reisekosten af) Kosten der Warenabgabe ag) verschiedene betriebliche 		4.678,63 6.521,73 3.124,13 50,739,33		2.951,32 258,54 2.891,87 8.410,40
Kosten *	,	<u>77.357.48</u>	449.773,63	<u>27.344,57</u> 75.114,89
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	,		765,35	140,39
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			1.552,45	0,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		() () () () () () () () () ()	56.335,30-	17.931,66-
11. außerordentliche Erträge			600,00	00,00
12. außerordentliches Ergebnis			600,00	, 0,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	,	101,85		0,00
14. sonstige Steuern		<u> 264,00</u>	365,85	<u>0,00</u> 0,00
15. Erträge aus Verlustübernahme	•		56.101,15	17.931,66
16. Jahresüberschuss		,	0,00	0,00

19.JUN.2006 13:06

STADT FUERTH KAEMMEREI

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Stadt Fürth Einsteigen, lernen, arbeiten, neuorientieren gGmbH NR.180 S.10

elatt3

Anlage 4c

Elan gGmbh - Geschäftsjahr 1998 Lagebericht

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft elan Kapellenstraße 47 90762 Fürth
Tel. 0911/74 32 59 30 Fax 0911/74 32 59 33 Mail elan_ggmbh-fue@odn.

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Stadt Fürth Einstelgen, lemen, arbeiten, neuorientieren gGmbH



Gegenstand des Unternehmens ist die rechtliche Trägerschaft der kommunalen Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft. Zweck ist die soziale und berufliche (Re)Integration arbeitsloser Männer und Frauen, die ohne entsprechende Beratung und Unterstützung nicht in der Lage wären, den Anschluss ans Berufsleben zu finden (vgl. Satzung)

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

I. Allgemeines

Die Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft elan – einsteigen, lernen, arbeiten, neuorientieren GmbH wurde im Kalenderjahr 1997 errichtet. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Fürth.

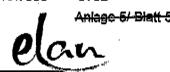
II. Entwicklung der Gesamtleistung

Das Stammkapital von 50.000,00 DM und ein Projektzuschuss von 17.489,00 DM wurde von der Stadt Fürth zur Verfügung gestellt. Der Freistaat Bayern leistete im Geschäftsjahr eine Anteilsfinanzierung von 83.281,00 DM Neben diesen Einnahmen konnten Geld- und Sachspenden in einem Volumen von 20.586,38 DM akquiriert werden. An sonstigen betrieblichen Erträgen konnte eine Summe von rd. 15.400,00 DM erwirtschaftet werden. Dieser Betrag resultiert ausschließlich aus der Untervermietung einer Teilfläche des Gebäudes an das Jugendamt der Stadt Fürth zum Betrieb eines Spielhauses.

III. Investitionen

Neben den Instandhaltungsmaßnahmen am Betriebsgebäude von nahezu 50.000,00 DM wurden Sachanlagen für die Aufnahme des Betriebes (Büromöbel, PC-Ausstattung und andere grundsätzliche Geschäftsausstattung) von rd. 52.400,00 DM beschafft.

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Stadt Fürth Einsteigen, lernen, arbeiten, neuorientleren g@mbH



IV. Spenden

Eine zweckgebundene Spende für die Beschaffung eines Kraftfahrzeuges wurde einer Rückstellung zugeführt.

B. Lage der Gesellschaft

Ihrem Wesen als gemeinnützige Einrichtung folgend ist die Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft elan nicht auf erwerbswirtschaftliche Zwecke ausgerichtet. Betätigungsfeld der elan GmbH ist die Qualifizierung und Beschäftigung arbeitsloser Menschen, mit dem Ziel, diese in Gesellschaft und Erwerbsleben zu integrieren. Damit dient sie dem Wohle der Allgemeinheit.

Durch die hohe Anschubfinanzierung durch den Arbeitsmarktfonds Bayern war es trotz gemeinnütziger Ausrichtung der Aktivitäten möglich, den durch die Stadt Fürth zu erbringenden Verlustausgleich gering zu halten.

C. Risiken der künftigen Entwicklung

Das Firmengebäude ist marode und bedarf einer Generalsanierung, was mit entsprechenden Kosten verbunden sein wird. Das Projekt "Stadt- und Familienservice" wird überwiegend über den Arbeitsmarktfond Bayern finanziert. Dabei handelt es sich um eine dreijährige Anschubfinanzierung, die im September 2000 endet. Darüber hinaus sind keine wirtschaftlichen, rechtlichen oder sonstigen Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens erkennbar.

D. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Über die laufende Geschäftstätigkeit hinausgehende Vorgänge sind zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag der Erstellung dieses Berichts nicht eingetreten.

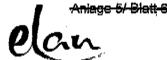
19.JUN.2006 13:08

STADT FUERTH KAEMMEREI

NR.180

S.13

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Stadt Fürth Einsteigen, lernen, erbeiten, neuonentieren gGmbH



E. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft in der Zukunft

Es wird damit gerechnet, dass sich die Entwicklung stabilisieren wird, wenn die Sanierung des Gebäudes abgeschlossen und die Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt, das die anteiligen Kosten von Maßnahmen für arbeitslose junge Menschen trägt, intensiviert werden kann.

Fürth, den 31.12.03

Hermine Hauck, Geschäftsführung

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft im Dienstleistungsbereich - ELAN -Einsteigen, Lemen, Arbeiten, Neuorientieren gGmbH Fürlh

ZUM

AKTIVA

`31. Dezember 1999

PASSIVA

	_	- · · · · · ·	Marteka	_		Geschäftsizhr	Vorjahr
	DM	Geschäftsjahr DM	Vorjahr DM		DM	DM	DM
A. Anlagevermügen				A. Eigenkapital			
		•		I. Gezeichnetes Kapital		. 50,000,00	50.000,80
L Sachanlagen			-			5.00	0,00
1. Grundstücke, grundstücks-				II. Jahresergabnis •	-	0,00	
gjeiche Rechie und Bauten				B, Rückstellungen	-		
einschließlich der Bauten	141,070,00		0,00	D, Ruthsteiningen			1
auf fremden Grundslücken 2. andere Anlagen, Betriebs- und	141,010,00		9	sonstige Rückstellungen		138,700,00	23,800,80
Geschäftseusslattung	207,802,09	348.872,00	<u>212.649,00</u> 212.649,00	C. Verbindlichkeiten			į
P. Harlandaran Sana				1. Verbindlichkeiten gegenüber		7	1 404 000 00
B. Umłaufverm-ögen				Kredilinstituten	164.000,00		1 1 6 4,000,00
), Forderungers and sonslige				- davon mit einer Restlaufzeit]
Vermögensgegenstände	•			von mehr als kinf Jahren DM 164.000,00 (DM 164.000,00)	-		
		_	-	2. Verbindischkeiten gegenüber			
Forderungen aus Lieferungen	4.596,50		2,486,72	Gesellschaftern	131,200,00		164.000,00
und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit			·	- davon mit einer Restlaufzeit		•	-
bis zu eirem Jahr				bis zu einem Jahr			
DM 4.596,50 (DM 2.486,72)			74,032,81	DM 32.600,00 (DM 9,99) - davon mit einer Resilaufzeit			-
Forderungen gegen Gesellschafter	151.049,42		(4,032,01	bis zu fünf Jahren			
- davon mit einer Resilaufzeit				DM 98.400,00 (DM 0,00)			
bis zu einem Jahr DM 12.499.29 (DM 0,00)		_		Verbindlichkeiten aus Lohn und	474 004 00	-	20.885,18
- davon mit einer Restjaufzeit				Gehalt gegenüber Gesellschaftem	174.901,33		20,000,10
von mehr als einem Jahr				- davon mit einer Restlautzeit bis zu einern Jahr		•	
DM 138,550,13 (ØM 74,032,81)	22.615,14		80.072,4B	DM 174.901,33 (DM 20.885,15)	-	-	•
3. sonslige Vermögensgegenstände	<u>_22.013_14</u>		20.012,18	4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>54.987,48</u>		31,037,99
- davon mit einer Resilaufzeit his zu einem Jahr				 davon mit einer Restlaufzeit 			-
DM 22.615.14 (DM 80.072,48)				bis zu einem Jahr	-	525.088,81	379,923,13
Day Zinaraji i Çeri i i i		178.261,06	156,592,01	DM 54.987,40 (DM 31.037,98)	-	0.0.000,01	0123020(1
II. Kassenbestand, Bundasbank-				D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	0,00	6.488,50
guinaben, Gulhaben bei	-	-					
Kreditinstituten und Schecks	-	186,655,75	90,970,62		-		
			460,211,63			713.788,81	460,211,6
		713,786,81					

S.15 Anlage 3/ Blatt 5

Arrlage 56

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 01.01.1999 bis 31.12.1999

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft im Dienstleistungsbereich - ELAN -Einsteigen, Lernen, Arbeiten, Neuorientieren gGmbH Fürth

	DM	Geschäftsjahr DM	Vorjahr DM
1. Umsatzerlöse	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	213.270.12	<u>98.940.37</u>
2. Gesamtleistung	ı	213.270,12	98.940,37
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge aa) sonstige ordentliche			
Erträge	253.170,60		179.684,00
 b) sonstige Erträge im Rahmen der gewönnlichen Geschäftstätigkeit 	<u>1.850.020,08</u>	2.103.190,68	1.000.014,40 1.179,698,40
4. Materialaufwand	• •		
a) Aufwendungen für Roh-,		1	0.00
Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	66,960,72		15.544,93
 b) Aufwendungen für bezogene Leistungen 	8,283,89	75.244,61	<u>0,00</u> 15.544,93
 Personalaufwand Löhne und Gehälter soziale Abgaben und Aufwendungen für 	1.435.017,05		667.936,55
Unterstützung -davon für Unterstützung DM 4.492,40	<u>296.449.34</u>	1.731,466,39	<u>143,930,07</u> 811,866,62
6. Abschreibungen a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingang- setzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs 		66.437,47	57.001,79
Übertrag	,	443.312,33	394,225,43

S.16

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 01.01.1999 bis 31.12.1999

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft im Dienstleistungsbereich - ELAN - Einsteigen, Lernen, Arbeiten, Neuorientieren gGmbH Fürth

	1	DM	Geschäftsjahr DM	Vorjahr DM
Übertrag			443.312,33	394.225,43
7. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen				
aa) Raumkosten ab) Versicherungen, Beiträge	1	73.548,20		296,330,43
und Abgaben ac) Reparaturen und		113,611,74		11.021,90
Instandhaltungen	•	4.100,32		4.678,63
ad) Fahrzeugkosten		7.452,17	1	6,521,73
ae) Werbe- und Reisekosten		21,250,79		3.124,13
af) Kosten der Warenabgabe ag) verschiedene betriebliche	1	43.628,16	,	50.739,33
Kosten	•	222.793,38		77.357,48
 b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens 		202,69	486.587,45	<u>0,00</u> 449.773,63
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			5,223,04	765,35
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	,		26.201,24	<u>1.552,45</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		. •	64.253,32-	56.335,30-
11. außerordentliche Erträge			0,00	600.00
12. außerordentliches Ergebnis	ı		0,00	600,00
 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 		0,00		101,85
14. sonstige Steuern	1	<u>264,00</u>	264,00	<u>264,00</u> 365,85
15. Erträge aus Verlustübernahme			64.517,32	56.101,15
16, Jahresergebnis			0,00	00,0

19.JUN.2006 13:09 STADT FUERTH KAEMMEREI

eschäftigungs- und Qualifizierungsgeseilschaft der Stadt Fürth Einsteigen, lernen, arbeiten, neuorientieren gGmbH NR. 180 S. 17
Anlage 5/ Blatt 7

Anlaje Sc

elan gGmbh - Geschäftsjahr 1999 Lagebericht

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft elan Kapellenstraße 47 90762 Fürth
Tel. 0911/74 32 59 30 Fax 0911/74 32 59 33 Mail elan ggmbh-fue@odn.

S.18 Anlage 5/ Blatt 8 ...

eschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Stadt Fürth Einstelgen, lernen, arbeiten, neucrientieren gGmbH der kommunalen

Gegenstand des Unternehmens ist die rechtliche Trägerschaft der kommunalen Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft. Zweck ist die soziale und berufliche (Re)Integration arbeitsloser Männer und Frauen, die ohne entsprechende Beratung und Unterstützung nicht in der Lage wären, den Anschluss ans Berufsleben zu finden (vgl. Satzung)

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

I. Aligemeines

Die Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft elan – einsteigen, lernen, arbeiten, neuorientieren GmbH wurde im Kalenderjahr 1997 errichtet. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Fürth.

II. Entwicklung der Gesamtleistung

Das Wirtschaftsjahr 1999 war geprägt durch die fachliche und finanzielle Stabilisierung der elan GmbH. Der Stadt- und Familienservice konnte, da die Sanierung der eigenen Geschäftsräume immer weniger Personal bindet, vermehrt Außenaufträge annehmen und damit die Einnahmen steigern. Cateringservice konnten in dem neu gestalteten Küchenbereich ihr Angebot erweitern und ebenfalls Einnahmen erwirtschaften. Die Zuschüsse des Arbeitsmarktfonds standen in diesem Jahr noch einmal in voller Höhe zur Verfügung. Die Anschubfinanzierung endet im kommenden Haushaltsjahr zum 31. Oktober. Durch ABM-Mittel der Arbeitsverwaltung und die Zuschüsse dieses Fördergebers für den Bildungsteil des Projektes konnte personelle Kontinuität geschaffen werden, die sich auf Qualität und Vermittlungsquoten positiv auswirkt. Mit den beiden neuen Sonderprogramms der Bundesregierung des Angeboten im Rahmen Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit" konnte die zur "Sofortprogramm Teilnehmerzahl in den Maßnahmen verdoppelt und eine kostendeckende Finanzierung für dieses erweiterte Angebot gesichert werden. Mit Volkshochschule und Hans-Weinberger-Akademie wurden für die Durchführung der beiden Projekte eschäftigungs- und Qualifizierungsgeseilschaft der Stadt Fürth Einsteigen, lernen, arbeiten, neuorientieren gGmbH



(EDV-Qualifizierung und berufliche Weiterbildung für junge Handwerker) zuverlässige und leistungsstarke Partner gewonnen.

Obwohl im folgenden Jahr die Zuschüsse der Arbeitsmarktfonds nicht mehr zur Verfügung stehen werden, ist angesichts der intensivierten Zusammenarbeit mit der Arbeitsverwaltung eine weitere Stabilisierung der elan GmbH zu erwarten, da sich im SBG III weitere Möglichkeiten der Maßnahmefinanzierung abzeichnen.

III. Investitionen

Neben weiteren Instandhaltungsmaßnahmen am Betriebsgebäude wurden vor allem Sachanlagen (finanziert aus Spenden) auf den angrenzenden Spiel- und Sportflächen geschaffen (Inlinerbahn, Beachvolleyballanlage).

IV. Spenden

Mit zweckgebundenen Spenden wurden überwiegend die Außenflächen neu gestaltet (s. o.).

B. Lage der Geseilschaft

Ihrem Wesen als gemeinnützige Einrichtung folgend ist die Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft elan nicht auf erwerbswirtschaftliche Zwecke ausgerichtet. Betätigungsfeld der elan GmbH ist die Qualifizierung und Beschäftigung arbeitsloser Menschen, mit dem Ziel, diese in Gesellschaft und Erwerbsleben zu integrieren. Damit dient sie dem Wohle der Allgemeinheit.

Durch die hohe Anschubfinanzierung durch den Arbeitsmarktfonds Bayern und die Zuschüsse der Arbeitsverwaltung, sowie der eigenerwirtschafteten Mittel und Spenden war es trotz gemeinnütziger Ausrichtung der Aktivitäten möglich, den durch die Stadt Fürth zu erbringenden Verlustausgleich gering zu halten.

s.20

eschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Stadt Fürth Einsteigen, lemen, arbeiten, neuorientieren gGmbH



C. Risiken der künftigen Entwicklung

Die bisher vorgenommenen Sanierungsmaßnahmen dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Gebäude mittelfristig einer Generalsanierung bedarf, was mit entsprechenden Kosten verbunden sein wird. Das Projekt "Stadt- und Familienservice" wird überwiegend über den Arbeitsmarktfond Bayern finanziert. Dabei handelt es sich um eine dreijährige Anschubfinanzierung, die im September 2000 endet. Die Maßnahmen der Arbeitsverwaltung sind gebunden an die gesetzlichen Veränderungen im SGB III und sind jährlich neu zu beantragen. Darüber hinaus sind keine wirtschaftlichen, rechtlichen oder sonstigen Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens erkennbar.

D. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Über die laufende Geschäftstätigkeit hinausgehende Vorgänge sind zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag der Erstellung dieses Berichts nicht eingetreten.

E. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft in der Zukunft

Es wird damit gerechnet, dass sich die Entwicklung stabilisieren wird, wenn die Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt, das die anteiligen Kosten von Maßnahmen für arbeitslose junge Menschen trägt, weiter intensiviert werden kann.

Fürth, den 31.12.03

W. nanos

Hermine Hauck, Geschäftsführung





BILANZ

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft im Dienstleistungsbereich - ELAN -Einsteigen, Lemen, Arbeilen, Neuorientieren gGmbH Fürth

zum

410	CM 56
BK I	111111

31. Dezember 2000

PASSIVA

AKTIVA		-	al. Deze	THIRD STORY			I AGGIVA
	DM	Geschäftsjahr DM	Vorjahr DM	-	DM	Geschältsjahr DM	Vorjahr DM
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapítal			
I. Sachanlagen	- •			Gezeichnetes Kapital	-	50.000,00	50,000,00
1. Grundstücke, grundstücks-				II. Jahresergebnis	•	0,00	0,00
gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten		-	444 070 00	B. Rückstellungen			-
auf fremden Grundstücken 2. andere Anlagen, Betriebs- und	126.220,00		141,070,00	1. Sonsäge Rückstellungen	•	62.019,31	138,700,00
Geschäftsausstattung	<u>164.059,00</u>	290.279,00	<u>207.802,00</u> 348.872,00	C. Verbindlichkeiten	-		
B. Umlaufvermögen		-	-	 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit 	164.000,00		164.000,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenslände				von mehr als fünf Jahren DM 143.500,00 (DM 164.000,00) 2. Verbindlichkeiten gegenüber		-	
 Forderungen aus Lieferungen und Leishungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 	982,98		4.596,50	Gesellschaftern - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	131,200,00		131.200,00
DM 982;98 (DM 4.596,50) 2. Forderungen gegeb Gesellschafter -	360,200,67		151.049,42	DM 65.600,00 (DM 32.800,00) 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit	2.76B,18		0,00
 davon mit einer Restlauizeit bis zu einem Jahr DM 12.326,87 (DM 12.499,29) davon mit einer Restlauizeit von mehr als einem Jahr DM 347.873,80 (DM 138.550,13) 		- -		bis zu einem Jahr DM 2,768,18 (DM 0,00) 4. Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt gegenüher Gesellschaftern – davon mit einer Resklaufzeit	136.384,14	:	174.901,33
 sonslige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeil bis zu einem Jahr 	6.612,91	- ,	22.615,14	bis zu einem Jahr DM 136.384,14 (DM 174.901,33) 5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>195.630,65</u>	629.982,97	<u>54.987,48</u> 525.086,81
DM 6.612,91 (DM 22.615,14) II. Kassenbesland, Bundesbank-	-	367,796,56	178.261,05	- davon aus Steuern DM 47.904,96 (DM 0,00) - davon mit einer Restlaufzeit	N		
guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		111.265,98	186,655,75	bis zu einem Jahr рм 195.630,65 (DM 54.967,48)	1		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	-	74,24	0,00	D. Rechnungsabgrenzungsposten	1	27.413,50	0,00
		769.415,78	713.788,81		$\frac{6}{2}$	769,415,78	713.788,81
-	_	-			0/	.,	

S. 22 Anlage 3/ Blatt-7--

Aulye 65

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 01.01.2000 bis 31.12.2000

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft im Dienstleistungsbereich - ELAN -Einsteigen, Lernen, Arbeiten, Neuorientieren gGmbH Fürth

	DM	Geschäftsjahr DM	Vorjahr DM
1. Umsatzerlöse		<u>294.640,54</u>	<u>213.270.12</u>
2. Gesamtleistung	ı	294.640,54	213,270,12
* 3. sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			·
aa) sonstige ordentliche Erträge	157.857,60	•	253.170,60
 b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 	<u>1.161.925.20</u>	1,319.782,80	<u>1.850.020.08</u> 2.103.190,68
 4. Materialaufwand a) Aufwendungen f ür Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und f ür bezogene Waren 	93,152,89	,	66.960,72
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	72,47	93.225,36	<u>8.283.89</u> 75.244,61
5. Personalaufwanda) Löhne und Gehälterb) soziale Abgaben und Aufwendungen	1.142.039,56		1.435.017,05
für Unterstützung -davon für Unterstützung DM 1.090,47	223,089,90	1.365.129,46	<u>296.449.34</u> 1.731.466,39
 Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingang- 	,		
setzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		64.069,77	66.437,47
Übertrag		91.998,75	443.312,33

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 01.01.2000 bis 31.12.2000

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft im Dienstleistungsbereich - ELAN -Einsteigen, Lernen, Arbeiten, Neuorientieren gGmbH Fürth

	DM	Geschäftsjahr DM	Vorjahr DM
Übertrag		91.998,75	443.312,33
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		•	
 a) ordentliche betriebliche Aufwendungen 	05.700.04		73.548,20
aa) Raumkosten ab) Versicherungen, Beiträge	35.766,31		75.546,20
und Abgaben	35,499,02		113.611,74
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	30,401,30		4.100,32
ad) Fahrzeugkosten	8.081,56	•	7.452,17
ae) Werbe- und Reisekosten	4.962,04		21.250,79
af) Kosten der Warenabgabe	18.081,64		43.628,16
ag) verschiedene betriebliche Kosten	153.834,52		222.793,38
 b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens 	0,00	286,626,39	<u>202,69</u> 486.587,45
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		882,48	5.223,04
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		14.881,51	<u>26.201,24</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		208,626,67-	64.253,32-
11, sonstige Steuern		697,00	264,00
12. Erträge aus Verlustübernahme		209,323,67	64.517,32
13. Jahresergebnis	i .	0,00	0,00

19.JUN.2006 13:12

STADT FUERTH KAEMMEREI

eschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Stadt Fürth Einstelgen, lemen, arbeiten, neuorientieren gGmbH

NR.180 S.24 Anlage 5/-Blatt 11

elan gGmbh - Geschäftsjahr 2000 Lagebericht

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft eian Kapellenstraße 47 90762 Fürth Tel. 0911/74 32 59 30 Fax 0911/74 32 59 33 Mail elan ggmbh-fue@odn.

eschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Stadt Fürth Einsteigen, lemen, arbeiten, neuorientieren gGmbH



Gegenstand des Unternehmens ist die rechtliche Trägerschaft der kommunalen Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft. Zweck ist die soziale und berufliche (Re)Integration arbeitsloser Männer und Frauen, die ohne entsprechende Beratung und Unterstützung nicht in der Lage wären, den Anschluss ans Berufsleben zu finden (vgl. Satzung)

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

I. Aligemeines

Die Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft elan – einsteigen, lernen, arbeiten, neuorientieren GmbH wurde im Kalenderjahr 1997 errichtet. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Fürth.

II. Entwicklung der Gesamtleistung

Das Wirtschaftsjahr 2000 war geprägt durch Kürzungen der Arbeitsverwaltung im "Jugendsofortprogramm und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen Bereich und damit verbundene finanzielle der Jugendarbeitslosigkeit" Unsicherheiten der elan GmbH. Zudem endetete die Anschubfinanzierung des Arbeitsmarktfonds. Der Stadt- und Familienservice konnte die Finanzierungslücken durch vermehrte Außenaufträge und damit verbundene höhere Einnahmen nur teilweise auffangen. Bistro und Cateringservice konnten in dem neu gestalteten Küchenbereich das Angebot erweitern und ebenfalls höhere erwirtschafte. Kostendeckendes Wirtschaften ist aber nicht zu erreichen, da gemindert leistungsfähige benachteiligte Jugendliche zu betreuen sind. Elan plant in Kooperation mit der Arbeitsverwaltung die Entwicklung neuer Angebote, deren Realisierung für 2001 in Aussicht gestellt werden kann.

III. Investitionen

Es wurden keine neuen Investitionen getätigt.

NR.180

eschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Stadt Fürth Einstelgen, lemen, arbeiten, neuorlentieren gGmbH



IV. Spenden

Es wurden keine größeren Spenden akquiriert.

B. Lage der Gesellschaft

Ihrem Wesen als gemeinnützige Einrichtung folgend ist die Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft elan nicht auf erwerbswirtschaftliche Zwecke ausgerichtet. Betätigungsfeld der elan GmbH ist die Qualifizierung und Beschäftigung arbeitsloser Menschen, mit dem Ziel, diese in Gesellschaft und Erwerbsleben zu integrieren. Damit dient sie dem Wohle der Allgemeinheit.

Durch die Anschubfinanzierung des Arbeitsmarktfonds Bayern und die Zuschüsse der Arbeitsverwaltung, sowie eigenerwirtschaftete Mittel und Spenden war es trotz gemeinnütziger Ausrichtung der Aktivitäten möglich, den durch die Stadt Fürth zu erbringenden Verlustausgleich gering zu halten.

C. Risiken der künftigen Entwicklung

Die bisher vorgenommenen Sanierungsmaßnahmen dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Gebäude mittelfristig einer Generalsanierung bedarf, was mit entsprechenden Kosten verbunden sein wird. Das Projekt "Stadt- und Familienservice" wurde überwiegend über den Arbeitsmarktfond Bayern finanziert. Dabei handelte es sich um eine dreijährige Anschubfinanzierung, die im Oktober 2000 endete. Die Maßnahmen der Arbeitsverwaltung sind gebunden an die gesetzlichen Veränderungen im SGB III und sind jährlich neu zu beantragen. Elan war in diesem Jahr erstmals von Kürzungen betroffen und wird mit strukturellen Veränderungen in der GmbH auf diese Tatsache reagieren, indem die notwendigen Planungskapazitäten geschaffen werden, um auf Veränderungen schnell reagieren zu können. Darüber hinaus sind keine wirtschaftlichen, rechtlichen oder sonstigen Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens erkennbar.

eschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Stadt Fürth Einsteigen, lernen, arbeiten, neuorientieren gGmbH



D. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Über die laufende Geschäftstätigkeit hinausgehende Vorgänge sind zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag der Erstellung dieses Berichts nicht eingetreten.

E. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft in der Zukunft

Es wird damit gerechnet, dass sich die Entwicklung stabilisieren wird, wenn die Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt, das die anteiligen Kosten von Maßnahmen für arbeitslose junge Menschen trägt, weiter intensiviert werden kann.

Fürth, den ... 31. 12. 03

Hermine Hauck, Geschäftsführung

PASSIVA



Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft im Diensfleistungsbereich - ELAN -Einsleigen, Lernen, Arbeiten, Neuorienteren gGmbH Fürth

ZUM

AKTIVA

31. Dezember 2001

- -	DM	Geschäftsjahr DM	Vorjahr DM		ДΜ	Geschältsjahr DM	Vorjahr • DM
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögens-				I. Gezeichnetes Kapital	•	50.000,00	50.000,00
gegenstånde 1. Konzessionen, gewerbliche			-	II. Jahresergebnis		00,0	0,00
Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie				B. Rückstellungen			
Lizenzen an solchen Rechlen und Werten		7.643,00	0,00	Sonstige Rückstellungen		61.600,00	62.019,31
11. Sachanlageni 1. Grundstücke, grundstücks-				C. Verbindlichkeiten			
gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten				Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	164.000,00		164.000,00
auf framten Grundstücken 2. andere Anlagen, Betriebs- und	111.370,90		126.220,00	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	•	•	
Geschäftszusstatlung	<u>157.177,00</u>	268.547,00	164.059,00 290.279,00	OM 135.900,00 (DM 143.500,00) 2. Verbindlichkeiten gegenüber	•	-	
B. Umfaufvermögen	-		•	Gesellschafter - davon mit einer Restlaufzeit	65.600,00		131.200,0D
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		•		bis zu einem Jahr DM 32.800,00 (DM 65.500,00)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.333,28	-	982,98	 Verbindichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 	00,0		2,768,18
- davon mit einer Restlaufzeit his zu einem Jahr				 davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 			
DM 3,333,28 (DM 982,98) 2. Forderungen gegen				DM 0,00 (DM 2,768,16) 4. Verbindlichkeilen aus Lohn und			
Gesellschafter - davon mit einer Restlaufzeit	621.309,84		360.200,67	Gehalt gagenüber Gesellschaftern - davon mit einer Restlaufzeit	735.371,04		136.384,14
his zu einem Jahr DM 44,594,78 (DM 12,326,87)				bis zu einem Jahr DM 735:371,04 (DM 136:384,14)			40F 68G 6F
- davon mit einer Restlaufzeit von mehrals einem Jahr				 Sanslige Verbindlichkeiten davon aus Steuern DM 47.964,96 	<u>111,144,33</u>		<u>195,630,65</u>
DM 576,715,06 (DM 347.873,80) 3. Sonstige Vermögensgegenstände	45.081,32		6.612,91	(DM 47.904.96) - davon mit einer Resilauizeit			
- davon a.s Sleuern DM 45.081;92 (DM 6.612,91)		669.724,44	367.796,56	bis zu eînem Jahr DM 111.144.33 (DM 195.630,65)		1,076,115,37	629.982,97
II. Kassenbesland, Bundesbank-				D. Rechnungsabgrenzungsposten	— X/	9,00	27.413,50
gulhaben, Gulhaben bei Kreditinstituten and Schecks		241.726,69	111.265,98		12	•	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		74,24	74,24		1		
		1,187.715,37	769.415,78	-	6	1.187.715,37	769.415,78
-					W.		

-Anlage 3/ Blatt 9

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 01.01.2001 bis 31.12.2001

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft im Dienstleistungsbereich - ELAN -Einsteigen, Lernen, Arbeiten, Neuorientieren gGmbH Fürth

	DM	Geschäftsjahr DM	Vorjahr DM
1. Umsatzerlöse	,	<u>347.218,34</u>	<u>294.640,54</u>
2. Gesamtieistung		347.218,34	294.640,54
3. sonstige betriebliche Enträge	·	•	
a) ordentliche betriebliche Erträge			
aa) sonstige ordentliche Erträge	28.998,54		157.857,60
 b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 	<u>1.266.044,99</u>	1,295.043,53	<u>1.161.925,20</u> 1.319,782,80
 4. Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren 	81.210,88		93,152,89
 b) Aufwendungen für bezogene Leistungen 	80.897,41	162.108,29	<u>72,47</u> 93,225,36
5. Personalaufwanda) Löhne und Gehälterb) soziale Abgaben und Aufwendungen für	1.121.995,19		1.142.039,56
Unterstützung -davon für Unterstützung DM 4,490,96	238.806,35	1.360,801,54	<u>223,089,90</u> 1.365,129,46
 Abschreibungen a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingang- setzung und Erweiterung des 		71,906,96	64.069,77
Geschäftsbetriebs		47.445,08	91,998,75
Übertrag			- ()===

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 01.01.2001 bis 31.12.2001

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft im Dienstleistungsbereich - ELAN -Einsteigen, Lernen, Arbeiten, Neuorientieren gGmbH Fürth

	DM	Geschäftsjahr DM	Vorjahr DM
Übertrag		47.445,08	91,998,75
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			,
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen		,	•
aa) Raumkosten ab) Versicherungen, Belträge	44.961,42		35.766,31
und Abgaben ac) Reparaturen und	17.364,59		35.499,02
Instandhaltungen	19.147,94	1	30.401,30
ad) Fahrzeugkosten	10.622,01		8.081,56
ae) Werbe- und Reisekosten	5.939,63	1	4.962,04
af) Kosten der Warenabgabe	9.522,50	ı	18.081,64
ag) verschiedene betriebliche			450 004 50
Kosten	<u>154.124.06</u>	261.682,15	<u>153.834,52</u> 286.626,39
8. sonstige Zinsen und ähnliche		1,211,41	882,48
Erträge	r · · · · · ·	1.211,41	002,40
9. Zinsen und ähnliche			
Aufwendungen		<u>10,643,40</u>	<u>14.881,51</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	•	223.669,06-	208.626,67-
11. außerordentliche Aufwendungen		<u>5.172,20</u>	0.00
12. außerordentliches Ergebnis		5.172,20-	0,00
13. sonstige Steuern		0,00	697,00
14. Erträge aus Verlustübernahme		228.841,26	209.323,67
15. Jahresergebnis		0,00	0,00
•			

19.JUN.2006 13:15

STADT FUERTH KAEMMEREI

eschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Stadt Fürth Einsteigen, lernen, arbeiten, neuorientieren gGmbH NR.180 9

S.31 Anlage-5/-Blatt-15

elan Anlaje 7c

elan gGmbh - Geschäftsjahr 2001 Lagebericht

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft elan Kapellenstraße 47 90762 Fürth
Tel. 0911/74 32 59 30 Fax 0911/74 32 59 33 Mail elan ggmbh-fue@odn.

eschäftigungs- und Qualifizierungsgeseilschaft der Stadt Fürth Einsteigen, lernen, arbeiten, neuonentieren gGmbH



Gegenstand des Unternehmens ist die rechtliche Trägerschaft der kommunalen Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft. Zweck ist die soziale und berufliche (Re)Integration arbeitsloser Männer und Frauen, die ohne entsprechende Beratung und Unterstützung nicht in der Lage wären, den Anschluss ans Berufsleben zu finden (vgl. Satzung)

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

I. Allgemeines

Die Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft elan – einsteigen, lernen, arbeiten, neuorientieren GmbH wurde im Kalenderjahr 1997 errichtet. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Fürth.

II. Entwicklung der Gesamtleistung

Im Wirtschaftsjahr 2001 konnte in Kooperation mit der Berufsberatung mit dem "Lehrgang zur Verbesserung der beruflichen Bildungs- und Eingliederungschancen" ein zusätzliches Projekt für benachteiligte und schwer integrierbare Jugendliche aufgebaut werden, dessen Bedarf im Rahmen der Jugendhilfeplanung benannt wurde. Die Finanzierung ist überwiegend durch Arbeitsamtsmittel gesichert.

Der Bereich der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen gerät zusehends ins Kreuzfeuer öffentlicher kritischer Diskussionenen und weitere Kürzungen sind zu erwarten. Elan plant deshalb den Ausstieg aus diesem Projekt.

Der Stadt- und Familienservice trug durch erhöhte Einnahmen zur Kostendeckung des Sozialhilfeprojektes verstärkt bei. Bistro und Cateringservice wurden ebenfalls weiter ausgebaut und mit zusätzlichen Hilfskräften leistungsfähiger. Kostendeckendes Wirtschaften ist aber nicht zu erreichen, da gemindert leistungsfähige benachteiligte Jugendliche zu betreuen sind und deren Qualifizierung und soziale Integration im Vordergrund steht. Die Qualität in der fachpraktischen und schulischen Qualifizierung der Jugendlichen wurde in hohen Vermittlungsquoten deutlich.

NR.180 S.33

eschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Stadt Fürth Einstelgen, lemen, erbelten, neuodentieren gGmbH elan.

Mit den Förderprogrammen "Soziale Stadt – Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf" und "Ziel II" hat Fürth die Möglichkeit für den Bereich "Arbeitsförderung und Qualifizierung" anteilige Landes- und Bundesmittel zu akquirieren. Elan wird in beiden kommunalen Arbeitskreisen an den Planungen beteiligt sein und entsprechende Konzepte den eigenen Geschäftsbereich betreffend entwickeln.

III. Investitionen

Es wurden keine hohen Investitionen getätigt.

IV. Spenden

Es wurden keine größeren Spenden akquiriert.

B. Lage der Gesellschaft

Ihrem Wesen als gemeinnützige Einrichtung folgend ist die Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft elan nicht auf erwerbswirtschaftliche Zwecke ausgerichtet. Betätigungsfeld der elan GmbH ist die Qualifizierung und Beschäftigung arbeitsloser Menschen, mit dem Ziel, diese in Gesellschaft und Erwerbsleben zu integrieren. Damit dient sie dem Wohle der Allgemeinheit.

Durch die Zuschüsse der Arbeitsverwaltung, sowie eigenerwirtschaftete Mittel und Spenden war es trotz gemeinnütziger Ausrichtung der Aktivitäten möglich, den durch die Stadt Fürth zu erbringenden Verlustausgleich gering zu halten.

C. Risiken der künftigen Entwicklung

Die bisher vorgenommenen Sanierungsmaßnahmen dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Gebäude mittelfristig einer Generalsanierung bedarf, was mit entsprechenden Kosten verbunden sein wird. Das Projekt "Stadt- und

NR.180 S.34

ec.

eschäftigungs- und Qualifizierungsgeseilschaft der Stadt Fürth Einsteigen, lernen, arbeiten, neuorientieren gGmbH

Familienservice" anteilige Finanzierungen erwirtschaftet zwar einer Nachhaltigen Integration der Servicetrupps, aber im Sinne Sozialhilfebeziehenden, muss die Qualifizierung der Maßnahmeteilnehmer vorrangig angestrebt werden. Die Maßnahmen der Arbeitsverwaltung sind gebunden an die gesetzlichen Veränderungen im SGB III und sind jährlich neu zu beantragen. Darüber hinaus sind keine wirtschaftlichen, rechtlichen oder sonstigen Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage Unternehmens erkennbar.

D. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Über die laufende Geschäftstätigkeit hinausgehende Vorgänge sind zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag der Erstellung dieses Berichts nicht eingetreten.

E. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft in der Zukunft

Es wird damit gerechnet, dass sich die Entwicklung stabilisieren wird, wenn die Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt, das die anteiligen Kosten von Maßnahmen für arbeitslose junge Menschen trägt, weiter intensiviert werden kann.

Fürth, den 31.12.02

Hermine Hauck, Geschäftsführung

elan gGmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2002

aktiva	~		-	٠.				PASSIVA
AKTIVA						· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	·	
	- -	Euro	Geschäftsjahr Euro	Verjahr Euro	•	Euro	Geschäftsjehr Euro	Vorjahr Eugo
A. Anlagevermögen			•	-	A. Elgenkapítal			
i. Immaterielle Vermögens-		-			I. Gezeichnetes Kapital	-	25.564,59	25.564,59
gegenstånde-					II. Jahresüberschuss		0,00	0,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche			-		is. Kückstellungen	_	•	ā .
Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	-		4.005,00	3,907,60	1. sonstige Rückstellungen		72.300,00	31.495,58
und Werten		-	4.065,50	3,201,00	C. Verbindlichkeiten			-
II. Sachanlagen		_			Verbindlichkeiten gegenüber	83.851,87 _		69 054 67
 Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Baulen- 	•	-	:		Kreditinstituten -davon mit einer Restisutzeil bis zu einem Jahr	. 10,120.60	-	63.651,67
einschließläch der Bauten auf fremden Grundskicken		49.349,00		56,942,58	წალ მები . (ნალ-მემმ)	•	-	-
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-	72,925,94	122.274,04	60.363,32	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	731.163,48	•	409.529,99
B. Umlaufvermögen		-			- daron mitelner Resiburizeit Ms zu einem Jahr Euro 731,163,48			•
I. Vonăte	-				(Furn 409.522,99) 3. sonstige Verbindlichkeiten	80.592,81	895,608,16	58.627,20
1. ferlige Erzeugnisse und Waren	-		118,27	0,00	-davon aus Steuem Euro 30:551,58		1	: -
 Forderungen und sonstige Vermögensgegensfände 	-	• •	-	-	(Euro 24.493,42) - davon miteiner Resilauzzeit bis zu einem Jahr Euro 80.592.61			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	1.426,03		1.704,28	(Euro 56,827,20)		<u>,</u>	-
Fonderungen gegen Gesellschafter		632,769,53 46,936,40	661.131,96	337.670,68 23.049,72				
 sonstige Vermögensgegenstände 		40,800,40		·			-	-
18, Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			185,943,48	123,592,89		Ŕ	-	

607.269,23

37,98

993.472,75

C. Rechnungsabgrenzungsposten

0,00

993,472,75

elan gGmbH

Gewinn- und Verlustrechnung von 01. Januar 2002 bis 31. Dezember 2002

		1	•
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		118.471,36	177.529,92
2. Gesamtleistung	•	118.471,36	177.529,92
sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
aa) sonstige ordentliche Erträge	12.032,53		9.044,75
 b) sonstige Enträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 	<u>975.420,55</u>	987.453,08	653.100,48
4. Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-,		٠.	
Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	43,949,10		36.516,64
 b) Aufwendungen für bezogene Leistungen 	<u>83.168,55</u>	127.117,65	137,496,23
 Personalaufwand Löhne und Gehälter soziale Abgaben und Aufwendungen für 	653.789,10		518.162,47
Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1</u> 41.587,34	795,376,44	122.099,74
 Abschreibungen a) auf Immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingang- 			
setzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		44.660,70	36.765,45
sonstige betriebliche Aufwendungen			•
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen aa) Raumkosten	19.249,95		22.988,40
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	6.899,33		8.878,37
	26.149 ₁ 28	138.769,65	43.232,15-

elan gGmbH

Gewinn- und Verlustrechnung von 01. Januar 2002 bis 31. Dezember 2002

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
	26,149,28	138,769,65	43.232,15-
ac) Reparaturen und Instandhaltungen ad) Fahrzeugkosten ae) Werbe- und Reisekosten af) Kosten der Warenabgabe ag) verschiedene betriebliche Kosten	6.015,20 5,315,23 6.297,25 17.228,18		9.790,19 5.430,94 3.036,89 4.868,77
 b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 	0,00	161.822,91	0,01
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		690,34	619,38
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		7.923,27	5.441.89
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	•	30.286,19-	117.004,68-
11. sonstige Steuern	1	2.537,33-	0,00
12. Erträge aus Verlustübernahme	i i	27.748,86	117.004,68
13. Jahresüberschuss	· ·	0,00	0,00

19.JUN.2006

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Stedt Fürth Einsteigen, lemen, arbeiten, neuorientleren gGmbH



Anlye Sc

elan gGmbh - Geschäftsjahr 2002 Lagebericht

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft elan Kapellenstraße 47 90762 Fürth Tel. 0911/74 32 59 30 Fax 0911/74 32 59 33 Mail elan ggmbh-fue@odn.

NR.180 S.39 Anlage 2/-Blott-2

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Stadt Fürth Einstelgen, lernen, arbeiten, neuorientieren gGmbH

Gegenstand des Unternehmens ist die rechtliche Trägerschaft der kommunalen Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft. Zweck ist die soziale und berufliche (Re)Integration arbeitsloser Männer und Frauen, die ohne entsprechende Beratung und Unterstützung nicht in der Lage wären, den Anschluss ans Berufsleben zu finden (val. Satzung)

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

I. Allgemeines

Die Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft elan - einsteigen, lernen, arbeiten, neuorientieren GmbH wurde im Kalenderjahr 1997 errichtet. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Fürth.

Entwicklung der Gesamtleistung

Im Wirtschaftsjahr 2002 konnte in Kooperation mit der Berufsberatung und dem Jugendamt der Stadt Fürth das Angebot für benachteiligte und schwer integrierbare Jugendliche weiter ausgebaut werden. Grundlage dafür sind Bundesmodellprojekte, die im Rahmen des Kinder- und Jugendplans des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugendliche ausgeschrieben wurden und das Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt - Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf":

- a) Das "Freiwillige Soziale Trainingsjahr" richtet sich an junge Erwachsene in besonders belastenden Lebenssituationen, die durch ein sehr differenziertes und individualisiertes Angebot für eine Ausbildung oder Arbeit im ersten Arbeitsmarkt stabilisiert werden sollen.
- b) Das zweite Modellprojekt "Kompetenzagentur" hat zum Ziel, Übergänge zwischen Schule und Beruf sicherer zu gestalten durch Casemanagement. präventive Angebote in Hauptschulen und Netzwerkarbeit in dem Bereich stützender sozialer Dienste für Jugendliche mit Schwierigkeiten beim Start ins Berufsleben.

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Stadt Fürth Einsteigen, lernen, arbeiten, neuorientieren gGmbH

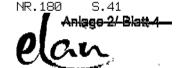
S.40 -Anlage 2/ Diatt-8

c) Mit dem dritten neuen Projekt bei elan, dem "Job-Weg-Plan", finanziert über Bundesförderprogramm Entwicklung und Chancen/Unterprogramm Kompetenz und Qualifizierung, das für junge Menschen mit hohem Förderbedarf im Rahmen des Bund-Länderprogramms "Soziale Stadt -Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf" aufgelegt wurde, hat elan seine präventiven Angebote auf die Hauptschule Pfisterschule ausgedehnt. Der "Job-Weg-Pian" wurde im Auftrag des Jugendamtes in Kooperation mit dem Internationalen Bund e. V. entwickelt.

Mit diesen drei neuen Projekten im "niedrigschwelligen Bereich", der sich vor allem für besonders schwer zu integrierende Zielgruppen öffnet, hat elan eine Verlagerung seiner Geschäftstätigkeit in den klassischen Bereich der Jugendsozialarbeit vorgenommen. Diese Entwicklung entspricht der mittelfristigen Jugendhilfeplanung der Stadt Fürth und ist durch Stadtratsbeschluss bestätigt.

Für elan bedeutet diese Angebotsverlagerung. dass die Maßnahmen betreuungsintensiver werden, da Jugendliche im Grenzbereich zur psychischen Erkrankung ca. ein Drittel der Maßnahmeteilnehmer ausmachen. Die Einnahmen der Servicetrupps sinken dadurch, denn von den Teilnehmern ist nur eine geminderte Leistungsfähigkeit zu erwarten, zudem schließen die konzeptionellen Vorgaben der Fördergeber einen Einsatz der Teilnehmer/innen als Arbeitnehmer aus. Die dadurch sinkenden Umsatzerlöse werden zum Teil ausgeglichen durch höhere Zuschüsse aus den Modellförderprogrammen "FSTJ" und "Kompetenzagentur" und "Kompetenz und Qualifikation".

Insgesamt wurden in 2002 vermehrt personelle Ressourcen durch Konzeptarbeit gebunden, deren Einsatz sich erst in den Folgejahren amortisieren wird. Elan entwickelte damit ein bedarfsorientiertes Angebot für Fürther Jugendliche mit hohem Förderbedarf auf der Grundlage des Jugendhilfeplanes. Da aber alle Programme aufgrund des Modellcharakters zeitlich befristet sind, sind rechtzeitig neue Finanzierungsmodelle zu entwickeln.



III. Investitionen

Es wurden keine hohen Investitionen getätigt.

IV, Spenden

Es wurden keine größeren Spenden akquiriert.

B. Lage der Gesellschaft

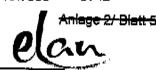
Ihrem Wesen als gemeinnützige Einrichtung folgend ist die Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft elan nicht auf erwerbswirtschaftliche Zwecke ausgerichtet. Betätigungsfeld der elan GmbH ist die Qualifizierung und Beschäftigung arbeitsloser Menschen, mit dem Ziel, diese in Gesellschaft und Erwerbsleben zu integrieren. Damit dient sie dem Wohle der Allgemeinheit.

Durch die Verlagerungen der Angebote in den klassischen Bereich der Jugendsozialarbeit und die intensivierte Konzeptarbeit in diesem Geschäftsjahr hat elan Einnahmeverluste zu verzeichnen, die sich durch erhöhte Fördervolumen durch Bundesmodellprojektgelder in den Folgejahren wieder amortisieren werden.

C. Risiken der künftigen Entwicklung

Die Sanierung des Gebäudes wurde in den Maßnahmekatalog des Bund-Länder-Programms "Soziale Stadt – Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf" aufgenommen. Aus diesem Förderprogramm werden 60 % der förderfähigen Kosten gedeckt, 40 % der Kosten übernimmt die Stadt Fürth. Sanierungsbeginn soll spätestens im Jahr 2004 sein. Die Sanierung erfolgt über die Stadt Fürth als Bauträger. Der Umbau wird mit sinkenden Einnahmen (Vermietung der Halle ist nicht mehr möglich) und steigenden Kosten verbunden sein, bedingt durch erhöhte

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Stadt Fürth Einstelgen, lemen, arbeiten, neuorientieren gGmbH



Abschreibungen, Mietkosten für Ersatzräume und umzugsbedingte Mehrbelastungen der Servicetrupps.

Durch die Aufgabenverlagerung der elan GmbH sind zudem zusätzliche Einnahmeverluste bei den Servicetrupps zu erwarten, da nur noch stark leistungsgeminderte Jugendliche beschäftigt werden. Elan wird dadurch abhängiger von Fördergeldern, die in allen Fällen durch den Modellcharakter der Projekte zeitlich befristet sind. Es werden zukünftig deshalb verstärkt personelle Ressourcen gebunden für Mittelakquise und Entwicklung von neuen Konzepten, die als Anschlussmaßnahme dienen können.

Hauptauftraggeber der elan GmbH ist die Arbeitsverwaltung, die sich aufgrund der "Gesetze für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt" In einem tief greifenden Umstrukturierungs- und Reformprozess befindet, der betriebswirtschaftlich orientierte Zielsetzungen mehr als bisher in den Vordergrund rückt. Gleichzeit steht eine Neuausrichtung des SGB III an, die Grundlage für zukünftige Aktivitäten im Bereich berufsvorbereitender Bildungsmaßnahmen ist. Dadurch ergeben sich auch tief greifende Veränderungen für die Auftragsnehmer und Kooperationspartner der Bundesanstalt für Arbeit. Es ist davon auszugehen, dass das Arbeitsamt seine arbeitsmarktnahen Geschäftsfelder stärker betont und Randbereiche der Jugendsozialarbeit zukünftig nicht mehr in gleicher Höhe bezuschusst.

Darüber hinaus sind keine wirtschaftlichen, rechtlichen oder sonstigen Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens erkennbar.

D. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Über die laufende Geschäftstätigkeit hinausgehende Vorgänge sind zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag der Erstellung dieses Berichts nicht eingetreten.

19.JUN.2006 13:20

STADT FUERTH KAEMMEREI

Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Stadt Fürth

Einsteigen, lernen, arbeiten, neuorientieren gGmbH

NR.180 S.43

elan

E. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft in der Zukunft

Es wird damit gerechnet, dass sich die Entwicklung stabilisieren wird, wenn die Umstrukturierung der Bundesanstalt für Arbeit abgeschlossen ist, die neuen gesetzlichen Grundlagen des SGB III verabschiedet sind und die Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt, das die anteiligen Kosten von Maßnahmen für arbeitslose junge Menschen trägt, weiter intensiviert werden kann.

Fürth, den 30.07.04

n. nanos

Hermine Hauck, Geschäftsführung

W 03704

Anlaje 9

Die Ertragslage der Elan gGmbH hat sich 2001 verschlechtert. Der Anstieg der Betriebserträge um 27 TDM konnte die um 47 TDM höheren betrieblichen Aufwendungen nicht ausgleichen. Der von der Stadt Fürth zu übernehmende Fehlbetrag nahm um 20 TDM auf 229 TDM zu. Die Ertragslage ist als nicht zufriedenstellend zu bezeichnen.

Die **Geschäftsführung** ist - mit Einschränkungen im Bereich der Buchführung und der Jahresabschlußerstellung - ordnungsgemäß.

D. Bestätigungsvermerk des Abschlußprüfers für die Eröffnungsbilanz zum 01.07.1997

Ich erteile für die Eröffnungsbilanz zum 01.07.1997 in der aus der Anlage 1 ersichtlichen Fassung folgenden Bestätigungsvermerk:

"Die Eröffnungsbilanz entspricht nach meiner pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Eröffnungsbilanz vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage."

WIFTE CHAFTS. WIFTE CHAFTS.

München, 04.03.2004

W 03704

E. Bestätigungsvermerk des Abschlußprüfers für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.07. bis 31.12.1997

Ich erteile für den Jahresabschluß 1997 und den Lagebericht in der aus den Anlagen 2 bis 5 ersichtlichen Fassung folgenden Bestätigungsvermerk:

"Ich habe den Jahresabschluß unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Elan gGmbH für das Geschäftsjahr vom 01.07. bis 31.12.1997 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluß und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluß unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe den Jahresabschluß nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlußprüfung geprüft. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lageberlicht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkelt des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluß und Lagebericht überwiegend auf der Grundlage von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfaßt die Beurtellung der angewandten Blanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, daß meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme folgender Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Der Jahresabschluß wurde verspätet aufgestellt; die Buchführung ist wegen der nicht zeitgerechten Erfassung der Geschäftsvorfälle, der nicht durchgängigen Beachtung des Belegprinzips und der nicht abstimmbaren Kassenbücher nur eingeschränkt ordnungsgemäß.

Im übrigen vermittelt der Jahresabschluß nach meiner Überzeugung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

München, 04,03,2004

uluje 1/1

W 03704

F. Bestätigungsvermerk des Abschlußprüfers für das Wirtschaftsjahr 1998

ich erteile für den Jahresabschluß 1998 und den Lagebericht in der aus den Anlagen 2 bis 5 ersichtlichen Fassung folgenden Bestätigungsvermerk:

"Ich habe den Jahresabschluß unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Elan gGmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.1998 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluß und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluß unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe den Jahresabschluß nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlußprüfung geprüft. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluß und Lagebericht überwiegend auf der Grundlage von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfaßt die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, daß melne Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme folgender Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Der Jahresabschluß wurde verspätet aufgestellt; die Buchführung ist wegen der nicht zeitgerechten Erfassung der Geschäftsvorfälle, der nicht durchgängigen Beachtung des Belegprinzips und der nicht abstimmbaren Kassenbücher nur eingeschränkt ordnungsgemäß.

Im übrigen vermittelt der Jahresabschluß nach meiner Überzeugung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

WIRTSCHAFTS PRÜFER

매민

München, 04.03.2004

W 03704

Inlage 12

G. Bestätigungsvermerk des Abschlußprüfers für das Wirtschaftsjahr 1999

Ich erteile für den Jahresabschluß 1999 und den Lagebericht in der aus den Anlagen 2 bis 5 ersichtlichen Fassung folgenden Bestätigungsvermerk;

"Ich habe den Jahresabschluß unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Elan gGmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.1999 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluß und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluß unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe den Jahresabschluß nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlußprüfung geprüft. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkelt des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrolisystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluß und Lagebericht überwiegend auf der Grundlage von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfaßt die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, daß meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme folgender Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Der Jahresabschluß wurde verspätet aufgestellt; die Buchführung ist wegen der nicht zeitgerechten Erfassung der Geschäftsvorfälle, der nicht durchgängigen Beachtung des Belegprinzips und der nicht abstimmbaren Kassenbücher nur eingeschränkt ordnungsgemäß.

Im übrigen vermittelt der Jahresabschluß nach meiner Überzeugung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

MÜNCKEN MÜN MÜNCKEN MÜ

München, 04.03.2004

uluje 13

Wirtschaftsprüfer Dr. Johann Pentenrieder, München

W 03704

H. Bestätigungsvermerk des Abschlußprüfers für das Wirtschaftsjahr 2000

ich erteile für den Jahresabschluß 2000 und den Lagebericht in der aus den Anlagen 2 bis 5 ersichtlichen Fassung folgenden Bestätigungsvermerk:

"Ich habe den Jahresabschluß unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Elan gGmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2000 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluß und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluß unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe den Jahresabschluß nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlußprüfung geprüft. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinrelchender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluß und Lagebericht überwiegend auf der Grundlage von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfaßt die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, daß meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme folgender Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Der Jahresabschluß wurde verspätet aufgestellt; die Buchführung ist wegen der nicht zeitgerechten Erfassung der Geschäftsvorfälle, der nicht durchgängigen Beachtung des Belegprinzips und der nicht abstimmbaren Kassenbücher nur eingeschränkt ordnungsgemäß.

Im übrigen vermittelt der Jahresabschluß nach meiner Überzeugung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

HANS PENTENNIA WINDER WINDER WINDER WANNAMAN WAN

München, 04.03.2004

W 03704

l. Bestätigungsvermerk des Abschlußprüfers für das Wirtschaftsjahr 2001

Ich erteile für den Jahresabschluß 2001 und den Lagebericht in der aus den Anlagen 2 bis 5 ersichtlichen Fassung folgenden Bestätigungsvermerk:

"Ich habe den Jahresabschluß unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Elan gGmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2001 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluß und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluß unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe den Jahresabschluß nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlußprüfung geprüft. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß Unrichtigkelten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluß und Lagebericht überwiegend auf der Grundlage von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfaßt die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, daß meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme folgender Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt: Der Jahresabschluß wurde verspätet aufgestellt; die Buchführung ist wegen der nicht zeltgerechten Erfassung der Geschäftsvorfälle, der nicht durchgängigen Beachtung des Belegprinzips, und der nicht abstimmbaren Kassenbücher nur eingeschränkt ordnungsgemäß.

Im übrigen vermittelt der Jahresabschluß nach meiner Überzeugung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

O'HANS PENTENARY

CIPL-OEC 2

München, 04.03.2004

Anluje 15

Bestätigungsvermerk

Ich habe den Jahresabschluß unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der ein gGmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2002 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluß und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluß unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe die Jahresabschlußprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlußprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berückslichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluß und Lagebericht überwiegend auf der Grundlage von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfaßt die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, daß meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat mit Ausnahme, daß der Jahresabschluß verspätet aufgestellt wurde, zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Blid der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, 18.08.2004

21.JUN.2006 10:19 STADT FUERTH KAEMMEREI NR.195 S.1 ATOM CORTO OFFICE +47 711 Y/41155 . +49 911 9741133 Betreff ELAN gGmbH hier: Wirtschaftsplan 2002 (Erfolgs- und Vermögensplan, Stellenübersicht 2002) Beschluss des ηö Abstimmungsergebnis Studirais mit Mehrheit einst. Ja -:Nein -Stimmen angen. abgeľ. Stimmen Der von der Stadt Fürth zu leistende jährliche Betriebskostenzuschuss an die ELAN gGmbH wird auf 278.650 € festgeschrieben. Der Andrea der Belle der Stadt Fürth in der Gesellschafterversammlung der ELAN gGmbH wird ermächtigt folgende Beschlüsse zu fassen: Den vorgelegten Wirtschaftsplan 2002 festzusetzen Die Geschäftsführung der ELAN gGmbH mit Verhandlungen bezüglich einer Kooperation zwischen der ELAN gGmbH und dem Verein Kinderarche zu beauftragen. 🔌 Eintrag in die Niederschrift 1902 zur Fertigung von Abdruck (en) a) mit Anlage(n) für b) ohne Anlage(n) für

HOA/Dr

IV. Kam

Fürth, 20.02,2002

Unterschrift des Vorsitzenden